

## Adam und der gefallene Mensch

### Goldener Text

Psalm 9: 9

Dein aber Herr, unser Gott, ist die Barmherzigkeit und Vergebung.  
Denn wir sind abtrünnig geworden.

### Wechselseitiges Lesen

Psalm 85: 1-8

- 1 Herr, du bist da, als deinem Land gnädig gewesen, und hast die Gefangenen Jakobs erlöst;
- 2 du hast damals deinem Volk die Schuld vergeben und alle ihre Sünde bedeckt;
- 3 du hast damals deinen Zorn beendet und dich vom Grimm deines Zorns abgewandt:
- 4 Tröste uns Gott, unser Retter, lass ab von deiner Ungnade über uns!
- 5 Willst du denn ewig über uns zürnen und deinen Zorn von Geschlecht zu Geschlecht
- 6 Willst du uns nicht wieder erquicken, damit sich dein Volk sich über dich freuen kann?
- 7 Herr, lass uns deine Gnade schauen und gib uns dein Heil!
- 8 Ich will hören, was Gott, der Herr redet., dass er seinem Volk und seinen Heiligen Frieden zusagte, damit sie nicht in eine Torheit geraten.

### Ich lese aus der Bibel:

1.) **Psalm 32:** 1, 2, 5 (bis 2..)

- 1 Wohl dem, dessen Übertretungen vergeben sind, dessen Sünde bedeckt ist!
- 2 WOHL DEM MENSCHEN, DEM DER HERR DIE SCHULD NICHT ANRECHNET, in dessen Geist keine Falschheit ist!
- 5 Darum bekannte ich dir meine Sünde und verbarg meine Schuld nicht. Ich sagte: Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen. Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.

2.) **Jesaja 32 19:** 10-16, 22, 24, 2, 12-17, 26, 30

- 10 Nun will ich mich aufmachen; sagte der Herr, nun will ich mich emporrichte, nun will ich mich erheben.
- 11 Mit Stroh geht ihr schwanger, Stoppeln gebärt ihr euer Schnauben ist ein Feuer, das euch verzehren wird.
- 12 Und die Völker werden zu kalk verbrannt werden., wie man abgehauene Dornen mit Feuer anzündet.
- 13 So hört nun ihr, die ihr fern seid, was ich getan habe; und die ihr nah seid, kennt meine Stärke.
- 14 Die Sünder zu Zion sind erschrocken, zittern hat die Heuchler ergriffen: Wer ist unter uns, der bei einem verzehrenden Feuer wohnen möchte?
- 15 Wer in Gerechtigkeit lebt und redet, was wahr ist, wer Unrecht hasst mitsamt dem Geiz und seine Hände abzieht, damit er keine Bestechung annimmt, wer seine Ohren verstopft, um Blut taten zu hören, und seine Augen zuhält, damit er nichts Böses sieht:
- 16 Der wird in der Höhe wohnen und Felsen werden seine Festung uns dein Schutz sein. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiss.
- 22 Denn der Herr ist unser Richter, der Herr ist unser Meister, der Herr ist unser König; er hilft uns!
- 24 Und kein Bruder wird sagen: Ich bin schwach. Denn das Volk, das darin wohnt, wird Vergebung der Sünde haben.

2

3.) **Lukas 4: 1**

1 Jesus aber voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde vom Geist  
in die Wüste geführt.

2

4.) **Lukas 15: 1-7, 11-24**

1 Es kamen aber alle Zöllner und Sünder zu ihm, um ihn zu hören. . Als Lot sie sah, stand er  
auf und ging ihnen entgegen, und neigte sich mit seinem Angesicht zur Erde,  
2 Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sagten: Er nimmt die Sünder  
an und isst mit ihnen.

3 Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis:

4 Welcher Mensch ist unter euch, der 100 Schafe hat und wenn er eines von ihnen  
verliert, nicht die 99 in der Wüste lässt und dem Verlorenen nachgeht, bis er es gefunden  
hat, dann legt er es mit Freude auf seine Schultern.

5 Da ging Lot hinaus und redete mit seinen Schwiegersöhnen., die seine Tochter nehmen  
sollten, und sagte: Macht auch auf und geht aus diesem Ort, denn der Herr wird diese Stadt  
vernichten. Aber er kam seinen Schwiegersöhnen vor wie einer, der Scherz treibt.

6 Als die Morgenröte anfang, drängten die Engel Lot zur Eile und sagten: Mach dich auf,  
nimm deine Frau und deine 2 Töchter, die hier sind, damit du nicht auch in der Sünde dieser  
Stadt umkommst.

7 Ich sage euch: So wird auch im Himmel Freude sein, über einen Sünder, der Buße  
tut, mehr als über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über 99 Gerechte,  
die keine Buße brauchen.

11 Und er sagte : Ein Mensch hatte 2 Söhne.“

12 Und der jüngere von ihnen sagte zum Vater: Gib mir Vater, den Teil des Vermögens, das mir  
zusteht. Und er teilte ihnen den Besitz..

13 Wenige Tage später sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein  
fremdes Land, dort vergeudete er sein Vermögen durch ein  
verschwenderisches Leben.

14 Als er nun alles verzehrt hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über das Land und er fing an  
Mangel zu leiden.

15 Da ging er hin und hängt sich an einen Bürger des Landes, der schickte ihn auf  
einen Acker, um die Schweine zu hüten.

16 Und er hätte gerne seinen Bauch mit den Schoten der Schweine gefüllt, die die  
Schweine fraßen; aber niemand gab sie ihm.

17 Da ging er in sich und sagte: Wieviele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle  
haben, und ich komme vor Hunger um!

18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich  
habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir

19 und bin hinfert nicht mehr wert, dass ich dein Sohn genannt werde; mache mich zu einem  
deiner Tagelöhner!“

20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch fern war, sah  
ihn sein Vater, und es jammerte ihn und er lief und fiel ihm um den Hals und  
küsste ihn.

21 Der Sohn aber sagte zu ihm: Ich habe gesündigt gern den Himmel und vor dir, ich  
bin hinfert nicht mehr wert dein Sohn genannt zu werden.

3

22 Aber der Vater sagte zu seinen Knechten: Bringt das beste Gewand herbei und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seinen Finger und Sandalen an seine Füße,  
23 und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es und lasst uns essen und fröhlich sein!  
24 Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.

5.) **Lukas 6:37, 38**

37 Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verurteilt nicht, Vergebt, dann wird euch vergeben.;  
38 Gebt, dann wird euch gegeben. Ein volles gedrücktes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben, denn genau mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man auch wieder messen.

6.) **Epheser 1: 3-7**

3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit allem geistigen Segen in der himmlischen Welt mit Christus gesegnet hat;  
4 wie er uns auch in ihm erwählt hat bevor der Grund der Welt gelegt war, dass wir heilig und untadelig sein sollten vor ihm in der Liebe;  
5 Und er hat uns vorbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst in Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens,  
6 zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, durch die er uns begnadet hat in seinem geliebten Sohn.  
7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von MBE:**

1.) 205: 12-13

GOTT erschuf alles durch GEMÜT und machte alles vollkommen und ewig.

2.) 476: 28-5

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich GOTTES ist inwendig in euch;“ d.h. WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist. Jesus sah in der Wissenschaft den vollkommenen Menschen, der ihm da erschien, wo den Sterblichen der sündige, sterbliche Mensch erscheint. In diesem vollkommenen Menschen sah der Erlöser GOTTES eigenes Gleichnis, und diese korrekte Anschauung vom Menschen heilte die Kranken. Auf diese Weise lehrte Jesus, dass das Reich GOTTES intakt und universal ist und dass der Mensch rein und heilig ist.

3.) 337: 16-19

Im Verhältnis zu seiner Reinheit ist der Mensch vollkommen; und die Vollkommenheit ist die Ordnung des himmlischen Seins, die das Leben in Christus, dem geistigen Ideal des LEBENS, demonstriert.

4.) 480: 19-20

Auch hat GOTT, oder das Gute, den Menschen niemals befähigt zu sündigen.

5.) 356: 19-23

GOTT ist ebenso unfähig, Sünde, Krankheit und Tod zu erzeugen, wie es Ihm unmöglich ist, diese Irrtümer an sich selbst zu erfahren. Wie ist es ihm dann möglich, einen Menschen zu erschaffen, der dieser Dreierlei von Irrtümern unterworfen ist - den Menschen, der zum göttlichen Gleichnis geschaffen ist?

6.) 306: 30-6

Der Mensch ist geistig erschaffen und weder materiell noch sterblich. Der Vater aller menschlichen Disharmonie war der Adam-Traum, der tiefe Schlaf, in dem die Täuschung, dass Leben und Intelligenz von Materie ausgingen und in sie eingingen, ihren Ursprung hatte. Dieser pantheistische Irrtum oder diese sogenannte Schlange besteht noch heute auf dem Gegenteil der WAHRHEIT und sagt: Ihr werdet sein wie GOTT, d.h. ich werde den Irrtum so wirklich und ewig machen wie WAHRHEIT.

7.) 533: 26-7

WAHRHEIT, die den Menschen wegen seiner Kenntnis des Irrtums ins Kreuzverhör nimmt, sieht die Frau als Erste ihren Fehler eingestehen. Sie sagt: „Die Schlange betrog mich und ich aß“; als wolle sie in demütiger Reue sagen: „Weder Mensch noch Gott soll Schuld an meinem Fehler haben. Sie hat bereits gelernt, dass der körperliche Sinn die Schlange ist. Daher ist sie die Erste, die den Glauben an einen materiellen Ursprung des Menschen aufgibt und die geistige Schöpfung anerkennt. Das befähigt die Frau später, die Mutter Jesu zu werden und am Grab den auferstandenen Erlöser zu erblicken, der bald darauf den unzugänglichen

Menschen der Schöpfung GOTTES offenbaren sollte. Das befähigte die Frau, als Erste die Heilige Schrift in ihrer wahren Bedeutung auszulegen, die den geistigen Ursprung des Menschen offenbart.

8.) 282: 28-3

Alles, was auf den Fall des Menschen oder auf das Gegenteil GOTTES oder auf GOTTES Abwesenheit hinweist, ist der Adam-Traum, der weder GEMÜT noch Mensch ist, denn er ist nicht vom Vater geboren. In dem Verhältnis wie die Sterblichen anfangen GEIST zu verstehen, geben sie den Glauben auf, dass es irgendeine, von GOTT getrennte wahre Existenz gibt.

9.) 151: 23-30

Das menschliche Gemüt hat keine Macht zu töten oder zu heilen und es hat keine Herrschaft über GOTTES Menschen. Das göttliche GEMÜT das den Menschen erschaffen hat, erhält Sein eigenes Bild und Gleichnis. Das menschliche Gemüt streitet wider GOTT und muss abgelegt werden, wie Paulus erklärt. Alles, was wirklich existiert, ist das göttliche GEMÜT und seine Idee, und in diesem GEMÜT zeigt sich das gesamte Sein als harmonisch und ewig. Diese Tatsache zu erkennen und anzuerkennen, sich dieser Macht zu ergeben und den Führungen der WAHRHEIT zu folgen, das ist der gerade und schmale Weg.

10.) 259: 6-21

In der göttlichen Wissenschaft ist der Mensch das wahre Bild GOTTES. Die göttliche Natur kam am besten in Jesus Christus zum Ausdruck, der den Sterblichen die wahre Widerspiegelung GOTTES vor Augen hielt und ihr Leben höher hob, als es ihre armseligen Denkmodelle es ermöglicht hätten - Gedanken, die den Menschen als gefallen, krank, sündig und sterbend darstellten. Das christliche Verständnis vom wissenschaftlichen Sein und vom göttlichen Heilen umfasst als Grundlage des Denkens und der Demonstration ein vollkommenes PRINZIP und eine vollkommene Idee - einen vollkommenen GOTT und einen vollkommenen Menschen. Wenn der Mensch einmal vollkommen gewesen ist, jetzt aber seine Vollkommenheit verloren hat, dann haben die Sterblichen im Menschen niemals das Spiegelbild GOTTES erblickt. Das verlorene Bild ist kein Bild. In der göttlichen Widerspiegelung kann das wahre Gleichnis nicht verloren gehen. Weil Jesus das verstand, sagte er: „Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist.“

11.) 3-8

Von Anfang bis Ende sind die vermeintliche Koexistenz von GEMÜT und Materie und die Vermischung von Gut und Böse aus der Philosophie der Schlange entstanden. Jesu Demonstrationen trennen die Spreu vom Weizen und entfalten die Einheit und die Wirklichkeit des Guten, sowie die Unwirklichkeit, das Nichts des Bösen.

12.) 171: 4-8

Durch das Erkennen des geistigen Gegenteils der Materialist, nämlich des Weges durch Christus, WAHRHEIT, wird der Mensch mit dem Schlüssel der göttlichen Wissenschaft die Tore des Paradieses wieder öffnen, die menschliche Anschauungen verschlossen haben, und er wird erkennen, dass er nicht gefallen, sondern aufrecht, rein und frei ist,...

## 13.) 404: 3-16

Wenn jemand Alkoholiker ist, ein Sklave des Tabaks oder der spezielle Knecht der Sünde in einer ihrer zahllosen Formen, dann tritt diesem Irrtum entgegen und zerstöre sie mit der WAHRHEIT.

## 14.) 11: 17-18

WAHRHEIT gewährt dem Irrtum keine Vergebung, sondern löscht ihn auf die wirksamste Weise aus.

## 15. 242 : 1-8

Durch Reue, geistige Taufe und Wiedergeburt ziehen die Sterblichen ihre materiellen Vorstellungen und ihre falsche Individualität aus. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass sie „Mich (GOTT) alle erkennen, beide, klein und groß“. Das Verneinen der Ansprüche der Materie ist ein großer Schritt zu den Freuden des GEISTES hin, zur Freiheit des Menschen und zum schließlich Sieg über den Körper.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

**Artikel VIII, Abschn. 4/Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

**Artikel VIII, Abschn. 1/Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

**Artikel VIII, Abschn. 6/Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com).  
Vielen Dank fürs Zuhören und bis nächste Woche.

